

Merkblatt Praktikum und Praktikumsbericht

auch online unter: http://www.tfm.uni-frankfurt.de/downloads/merkblatt_praktikum.html

Das Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt bietet die Möglichkeit eines Praktikums, das entweder im Rahmen eines institutsinternen Projektes oder extern bei einer kulturellen Institution oder in der Wirtschaft absolviert werden kann.

In der Regel suchen sich Studierende selbst ein Praktikum aus. Die für Praktika in den jeweiligen Bereichen (Theater, Film, Medien) zuständigen Personen können bei der Orientierung beratend unterstützen. Für den organisatorischen Ablauf – von der Bewerbung über die Vertragsunterzeichnung bis hin zum Abschluss des Praktikums – sind die Studierenden selbst verantwortlich.

Im BA TFM muss das Praktikum mindestens 180 Arbeitsstunden umfassen.

Im MA TFM müssen mindestens 300 Arbeitsstunden absolviert werden, die sich auf bis zu zwei Praktika aufteilen können.

Ein geplantes Praktikum soll möglichst vor Antritt mit der zuständigen Person des jeweiligen Bereichs am Institut abgesprochen werden. Die Zuständigen unterschreiben bei Bedarf eine Bestätigung/ Praktikumsvereinbarung zur Vorlage bei der Praktikumsstätte aus.

Die aktuell Zuständigen für Praktika und die Vorlagen für die Bestätigung sind auf der Website zu finden: <https://www.uni-frankfurt.de/60235687/Praktika>

Der prüfungsrelevante Modulschein wird nach Abgabe eines Praktikumsberichtes durch die betreuende Fachvertretung vergeben. Im Bereich Theater findet zusätzlich ein abschließendes Gespräch statt.

Für den Inhalt und die Form des Berichtes gelten folgende Richtlinien:

Inhaltlich sollen folgende Punkte dargestellt sein:

- die **Institution**, bei der das Praktikum absolviert wurde, bzw. das universitäre Projekt
- die eigene **Tätigkeit und Aufgabenbereiche** während des Praktikums bzw. Projektes
- eine **kritische Auseinandersetzung** mit den Inhalten des Aufgabenbereiches und/oder der Institution bzw. dem Projekt
- die **Auswertung** der eigenen Erfahrungen
- eine **Einschätzung**, inwieweit das Praktikum die eigenen Erwartungen und Berufsvorstellungen bestätigt oder korrigiert hat und ob sich berufliche Ziele konkretisiert haben.

Zur Form:

- Der Bericht ist keine wissenschaftliche Arbeit, das heißt, er muss nicht auf der Grundlage von Primär- oder Sekundärliteratur erstellt werden und keine Forschungsfragen oder Thesen bearbeiten. Es kann dennoch sinnvoll sein, Fachliteratur heranzuziehen, um das Praktikum bzw. Projekt im Kontext der Theater-, Film- und Medienwissenschaft zu verorten.
- Der Bericht muss die grammatikalischen und orthografischen Vorgaben der Schriftform und einheitliche Gliederungsregeln erfüllen. Für die Angabe von Quellen, z.B. Website der Institution bzw. des Projekts, weiterführende Literatur etc., ist dem Stylesheet des Instituts zu folgen.
- Auf dem Deckblatt sollen Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Semesterzahl des:der Studierenden sowie Zeitraum und Ort des Praktikums bzw. Projekts verzeichnet sein.
- Der Bericht soll einen Umfang von ca. 5-10 Seiten (1,5-zeilig) mit ausreichenden Seitenrändern haben und paginiert sein.
- Die Abgabe des Berichtes als Word-Datei (Theater) und PDF (Film und Medien) ist erwünscht.
- Dem Bericht muss ein Praktikums- bzw. Arbeitszeugnis der Institution, bzw. eine Teilnahmebestätigung der Projektleitung beigelegt sein.